

INTERAKTIONSQUALITÄT IN DER KITA

ERSTE ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN AUS DEM PROJEKT BIKE

Dr. Claudia Wirts

Leipziger Frühjahrssymposium Sprache und
Kommunikation

16.05.2014



Staatsinstitut
für Frühpädagogik



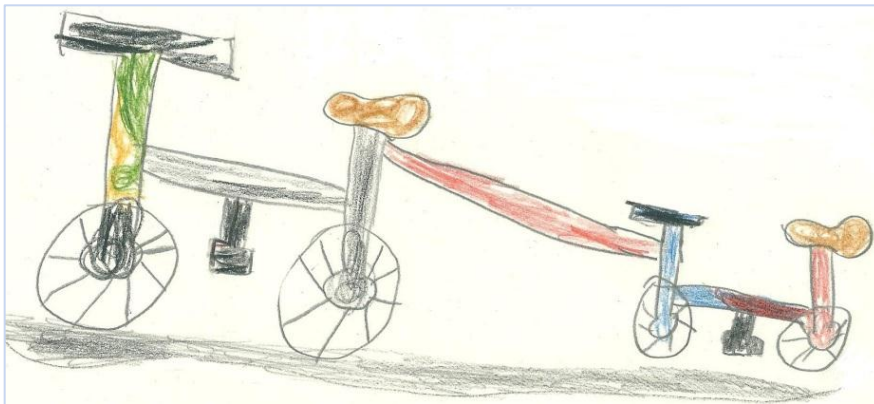


1. VORSTELLUNG DER BIKE-STUDIE
2. VORSTELLUNG DES BEOBACHTUNGS-
VERFAHRENS CLASS-PRE-K
3. EIGENE UND INTERNATIONALE
FORSCHUNGSERGEBNISSE ZUR
INTERAKTIONSQUALITÄT IN
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



BEDINGUNGSFAKTOREN FÜR GELINGENDE INTERAKTIONEN ZWISCHEN ERZIEHERINNEN UND KINDERN (BIKE)

BIKE-STUDIE FORSCHUNGSDESIGN



BIKE-STUDIE



- **Projektbeginn:** 2012
- **Projektteam:** Dr. Claudia Wirts, Dr. Andreas Wildgruber und Dr. Monika Wertfein am Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) in München
- **Aufgaben:** Anwendungsforschung in und mit Kindertageseinrichtungen
- **Ziel:** Praxis- und Politikberatung

BIKE-STICHPROBE



- **1. Erhebungswelle** mit 15 Erzieherinnen in bayerischen Konsultations-Kindertageseinrichtungen (Krippen, Kindergärten, Horte bzw. entspr. Altersgruppen) - **Videoaufzeichnungen**
- **2. Erhebungswelle** mit 25 Erzieherinnen in bayerischen Kindergärten
- **3. Erhebungswelle (April bis Juli 2014)** mit ca. 60 Pädagoginnen in bayerischen Kindergärten

BIKE-FORSCHUNGSFRAGEN



Welche **Formen** der Erzieherinnen-Kind-Interaktion zeigen sich in der Praxis in bayerischen Kindertageseinrichtungen?

Welche **Bedingungsfaktoren** (Umwelt, Person) finden sich in Einrichtungen mit hoher Interaktionsqualität im Unterschied zu solchen mit niedriger Interaktionsqualität?

Welche **Zusammenhänge** bestehen zwischen Interaktions-, Orientierungs- und Strukturqualität?

BIKE-ERHEBUNGSINSTRUMENTE

STRUKTURQUALITÄT



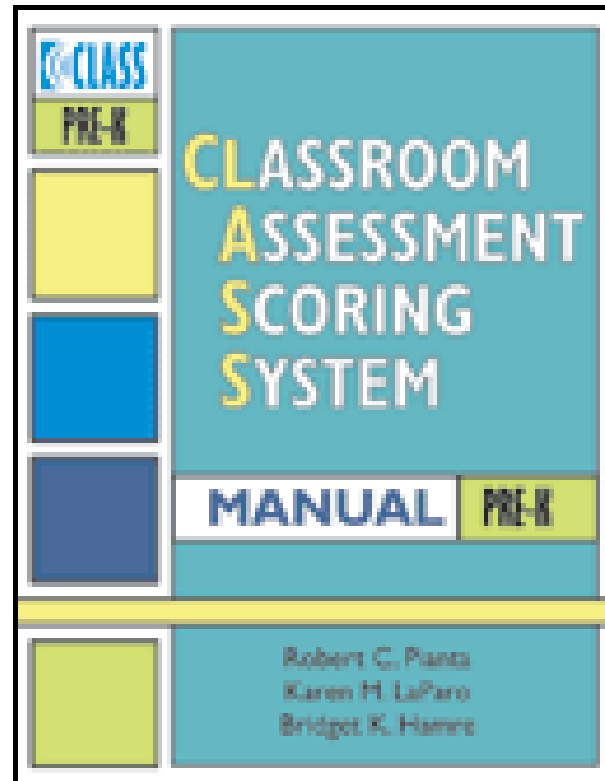
- **Prozessqualität:** nichtteilnehmende Beobachtung der Interaktionsqualität mit **CLASS** – Classroom Assessment Scoring System - Pre-K (Pianta, La Paro & Hamre, 2008) und **CIS** – Caregiver Interaction Scale (Arnett, 1989)

Schriftliche Befragung der beobachteten Fachkraft und
Einrichtungsleitung zu:

- **Strukturqualität:** Rahmenbedingungen und Angaben zur Person und
- **Orientierungsqualität:**
 - Einstellungen der Fachkräfte bezüglich Ihrem Interesse an Bildungs- und Entwicklungsbereichen und zum kindlichen Lernen und dessen Unterstützung, sowie
 - dem Wissen der Fachkräfte im Bereich Sprachentwicklung



DAS BEOBACHTUNGSSINSTRUMENT CLASS PRE-K



RAHMENMODELL FACHKRAFT- KIND-INTERAKTION



Classroom Assessment Scoring System (CLASS PRE-K) (Pianta, La Paro & Hamre, 2008)

Emotionale Unterstützung

- Positives Klima
- Negatives Klima
- Feinfühligkeit
- Orientierung am Kind

Organisation des Kita-Alltags

- Verhaltensmanagement
- Produktive Organisation
- Lernarrangement

Lern- unterstützung

- Kognitive Anregung
- Feedbackqualität
- Unterstützung sprachlichen Lernens



EIGENE UND INTERNATIONALE ERGEBNISSE ZUR INTERAKTIONSQUALITÄT

INTERNATIONALE FORSCHUNGSERGEBNISSE: WAS UNTERSTÜTZT KINDLICHES LERNEN (SOZIALVERHALTEN, SPRACHE, KOGNITION) IN DER KITA AM EFFEKTIVSTEN?

- häufige verbale Interaktionen zwischen Erzieherin und Kind
- Language Modelling (z.B. korrekatives Feedback)
- hoher Anteil von offenen Fragen
- Anregung höherer kognitiver Denkprozesse der Kinder (z.B. concept development, sustained shared thinking)
- angemessenes Feedback zum Spiel der Kinder

Quellen: Sylva et al. 2004; Hamre & Pianta 2007; Siraj-Blatchford et al. 2002; Howes et al. 2005; Hamre & Pianta 2005; Romberg et al., 2005; Wharton-McDonald et al. 1998; Taylor et al. 2003, Carew, 1980; Melhuish et al., 1990

INTERAKTIONSGUALITÄT IM KINDERGARTEN (BIKE, 2. WELLE, N=25, CLASS PRE-K)



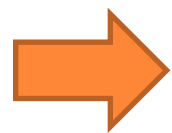
- Die CLASS-Erhebungen in Bayern zeigen, dass die Bereiche Emotionale Unterstützung und Organisation des Kita-Alltags im Bereich der guten Qualität liegen, (lediglich das Lernarrangement liegt leicht darunter).
- Der Bereich Lernunterstützung hingegen liegt im niedrigen Qualitätsbereich. Hier besteht noch deutlicher Optimierungsbedarf.
- Im internationalen Vergleich zeigt sich in der finnischen Studie (Pakarinen et al. 2010) eine deutlich höhere (mittlere) Qualität im Bereich der Lernunterstützung im Vergleich mit den bayerischen und US-amerikanischen Daten (Hamre et al. 2012).

ERSTE ERGEBNISSE DER INTERAKTIONSANALYSEN AUS DER BIKE-STUDIE



N=7, 20 min Videoanalyse Freispiel

- Der Äußerungsanteil in den Erwachsenen-Kind-Interaktionen liegt bei über 75%



Kinder sprechen im Kita-Alltag deutlich weniger mit den Fachkräften als umgekehrt, diese dominieren die Alltags-Interaktion stark!

N=4, 20 min Videoanalyse Freispiel

- Erste Feinanalysen zeigen, dass der Anteil offener Fragen bei den Pädagoginnen mit durchschnittlich unter 2% in der Freispiel-Interaktion sehr gering ausfällt.

VERGLEICH DER ESSENSSITUATIONEN AUS TRANSKRIPT UND VIDEO



Essenssituationen erreichen tendenziell niedrigere Werte bezüglich der sprachlichen Lernunterstützung.

Aber durch...

- **gute Organisation** der Essenssituation (kleinere Kindergruppe, Essen ist vorbereitet und steht auf dem Tisch)
- und **positive Kommunikation** der Fachkraft (Lob und Erklärung statt Zurechtweisen, offene Fragen)

...kann das Essen zu einem **sprachanregenden Setting** werden.

FAZIT



- Lernunterstützung ist in (west-?)deutschen Kitas ein Bereich, der noch deutlichen Entwicklungsbedarf zeigt.
- Im Freispiel sprechen die Erwachsenen deutlich mehr mit den Kindern als umgekehrt.
- Essen kann eine positive und sprachanregende Gemeinschaftssituation sein, wenn es gut organisiert ist!

FAZIT



- Wenn die Kinder im Kita-Alltag **zum Sprechen und Denken angeregt** werden, lernen sie mehr!
- **Offene Fragen und längere, inhaltliche Dialoge** können dazu einen wichtigen Beitrag leisten!



**WEITERE PROJEKT-INFO
UNTER: WWW.IFP.BAYERN.DE**

